



## WOLLSCHLÄGER GMBH & CO. KG

BERATEN. BESCHAFFEN. BEGEISTERN.

### AUF EINEN BLICK

„Für jede Situation das passende Werkzeug liefern – darin sind wir stark. Eine reibungslose Logistik ist die Grundlage dafür. Mit der SAP-Partner-Lösung it.trade auf Basis von SAP Business All-in-One und SAP EWM haben wir unsere Prozesse gestrafft und sind fit für weiteres Wachstum.“

**Stefan Wörter**, Leiter IT, Wollschläger GmbH & Co. KG

#### Unternehmen

- Name: Wollschläger GmbH & Co. KG
- Standort: zwölf deutsche Standorte mit Hauptsitz in Bochum
- Branche: Produktionsverbindungshandel
- Produkte und Services: Werkzeughandel und ergänzende Dienstleistungen
- Umsatz: € 325,9 Mio. (2008)
- Angestellte: ca. 600
- Internetadresse: [www.wollschlaeger.de](http://www.wollschlaeger.de)
- Partner: prisma Gesellschaft für Software-systeme und Unternehmensberatung, und itelligence AG, Bielefeld

#### Die wichtigsten Herausforderungen

- Basis für weiteres Wachstum schaffen
- Bisherige Warenwirtschafts-, Finanzbuchhaltungs- und Logistikkösungen ersetzen
- Systemlandschaft vereinheitlichen und standardisieren

#### Projektziele

- Durchgehende Prozesse in allen Unternehmensbereichen schaffen
- Medienbrüche in der Auftragsabwicklung vermeiden
- Datenaktualität gewährleisten und Informationen jederzeit verfügbar machen
- Stamm- und Bewegungsdaten vereinheitlichen und optimieren
- Schnittstellen reduzieren

#### SAP-Lösungen und -Services

SAP® ERP 6.0, EWM 5.1, PI, BI

#### Highlights der Implementierung

- Die Fördertechnik im Lager lässt sich über die Materialflusssteuerung (MFS) direkt an das System anbinden
- Anbindung Expressdienstleister via SAP NetWeaver Process Integration (SAP NetWeaver PI)
- Track- und Tracing-Funktionen der SAP-Lösung
- Materialanlage über SAP Interactive Forms by Adobe

#### Entscheidung für SAP

- Zukunftssichere Software für stabiles Wachstum
- Support überzeugt mit hohem Branchen-Know-how
- Einheitliche Release-Zyklen und durchgängige Businesslogik

#### Hauptnutzen für das Unternehmen

- Alle Mitarbeiter nutzen eine einheitliche Plattform
- Wege im Lager lassen sich besser planen
- Durchgängiger Datenfluss ermöglicht eine einfachere Artikelklassifizierung
- Dank Materialflusssteuerung (MFS) wird das Fördersystem direkt von SAP EWM gelenkt
- Paketdienstleister und Kunden sind per EDI an das System angeschlossen: die elektronische Kommunikation beschleunigt den Versand
- Automatische Formulare erleichtern das Erfassen von neuen Artikeln
- Zoll-Dokumente lassen sich im ATLAS-Verfahren schneller abwickeln

#### Vorhandene Systemlandschaft

IBM DB2, AIX, IBM System

**Wollschläger** 

Immer das richtige Werkzeug parat: Ob für den Schiffsbau, Großbaustellen oder kleine Handwerksbetriebe – Wollschläger liefert die passende Ausrüstung in die ganze Welt. Für seine internen Prozesse hat das Handelsunternehmen mit der SAP-Partner-Lösung it.trade auf Basis von SAP Business All-in-One und SAP® Extended Warehouse Management (EWM) das richtige Werkzeug gefunden.

Ohne gutes Werkzeug läuft nichts – das gilt in jeder Branche. Seit 1937 versorgt die Wollschläger GmbH & Co. KG Industrie- und Produktionsbetriebe mit hochwertigen Präzisionswerkzeugen und ist heute eines der führenden technischen Handelsunternehmen. Mit über 60.000 lagernden Artikeln namhafter Hersteller und Eigenmarken hat Wollschläger das umfangreichste Produktspektrum der Branche im Sortiment. Zusätzliche Dienstleistungen rund ums Werkzeug wie der Schleifservice oder das Tool-Management ergänzen das Angebot.

Bei dieser Menge an Produkten war die alte Warenwirtschafts- und Logistiksoftware an ihre Grenzen gestoßen und nicht mehr erweiterbar. Prozesse ließen sich nicht über alle Unternehmensbereiche hinweg abbilden, und durch unterschiedliche Softwarelösungen war es schwer, eine einheitliche Datenbasis zu schaffen. „Wir wollen weiter wachsen. Das geht nur mit einer zukunftsfähigen IT-Lösung. Es war uns wichtig, die Systemlandschaft zu vereinheitlichen. Jetzt haben wir alle Lösungen aus einer Hand“, sagt Stefan Wörder, Leiter IT. „Die

Schnittstellen zwischen den Systemen wurden erheblich reduziert, Medienbrüche in der Auftragsabwicklung gehören der Vergangenheit an“, so Wörder.

### Läuft wie am Schnürchen

Viele der komplexen Logistikprozesse lassen sich mit SAP EWM leichter abwickeln. Die Mitarbeiter im Lager erhalten den Auftrag direkt auf ihren mobilen Handscanner, sortieren die Ware in eine Transportkiste und melden gleichzeitig an das System, welche Artikel versendet werden – alles papierlos. Durch die neue Materialflussteuerung (MFS) erreichen die Kisten auf über 1000 Meter Förderband sicher ihre Packstation. Daneben wartet an der Laderampe schon der Paketdienstleister. „Viele unsere Partner und Kunden sind per EDI an das System angeschlossen. So können wir Bestellungen genau abstimmen und halten die Bestände optimal“, erklärt Stefan Wörder.

### Auf kurzen Wegen zum Erfolg

Mit schnelleren Abläufen und klaren Strukturen ist Wollschläger für weiteres Wachstum bestens gerüstet. Neue Artikel legen die Mitarbeiter jetzt über automatische Formulare an. Die Daten werden dadurch in einem internen Workflow geprüft, freigegeben und sofort in das System übernommen. Damit erleichtert die einheitliche Datenbasis auch die Klassifizierung der Ware. Das ist u.a. wichtig für die Wegeplanung im Lager: So haben schnell drehende Artikel immer die kürzeste Strecke zur Kommissionierung und die Mitarbeiter sparen Zeit – ein großer Vorteil für den 24-Stunden-Service. „Wenn am Wochenende ein Kunde dringend neues Werkzeug benötigt, muss die Ware sofort raus“, sagt Stefan Wörder: „Wir können jetzt noch zuverlässiger liefern – SAP EWM ist unser Werkzeug für den Erfolg.“

## SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24\*

F 08 00 / 5 34 34 20\*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

\* gebührenfrei in Deutschland



50 100 167 (10/04)

© 2010 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, Clear Enterprise, SAP BusinessObjects Explorer und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP France in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigheiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.